

Ergänzende Bestimmungen

der Baden-Württ. ADAC/DMV Jugend-Motocross Meisterschaft
und Baden-Württ. ADAC/DMV Motocross Pokal Open

ADAC Württemberg

(1) BW-Cup

1. Startnummern und Gastfahrer

Es ist für die Wertung im BW-Cup eine Einschreibung notwendig. Diese erfolgt ausschließlich über das Online-Portal www.vorstart.de. Nicht eingeschriebene Fahrer, können nicht für den BW-Cup gewertet werden. Eine Wertung erfolgt ab dem Zeitpunkt der Einschreibung. Die Einschreibung ist ganzjährig möglich.

Die Dauerstartnummern aus dem Vorjahr in den jeweiligen Klassen sind bis zum 31.01. reserviert. Nach diesem Stichtag werden die Dauerstartnummern wieder freigegeben.

Es werden nur **zweistellige** Nummern - bis max. 99 - vergeben. Dreistellige Startnummern werden vergeben, wenn diese nachweislich durch den DMSB an den Fahrer vergeben wurden um an einer Serie/Pokal/Cup im DMSB Lizenzsport teilzunehmen oder bei Fahrern der Klasse 5 bereits im BW-Pokal mit einer dreistelligen Startnummer eingeschrieben ist und seitens des ADAC Württemberg bestätigt wurde.. Diese Regelung gilt ebenfalls für Gastfahrer an den Veranstaltungen.

2. Nennung, Nenngeld und Nennschluss

Grundsätzlich gilt beim BW-Cup, dass jeder Jugendliche die Möglichkeit erhält an der Veranstaltung teilzunehmen auch wenn die Nennung nach dem Nennschluss (i.d.R. Samstags, 14 Tage vor der Veranstaltung) eingeht. Nachnennungen bei Veranstaltungen zur Baden-Württembergischen ADAC/DMV Jugend-Motocross Meisterschaft sind am Veranstaltungstag bis eine halbe Stunde vor Beginn des Qualifikationstrainings aller Klassen möglich.

Allerdings werden bei allen Nennungen, die nach dem ersten Nennschluss eingeht eine Bearbeitungsgebühr von zusätzlich 10 Euro erhoben.

3. Durchführung

Im Ausnahmefall ist aufgrund geringer Teilnehmerzahlen die Zusammenlegung der Klasse 3 und 4 möglich. Die Entscheidung trifft der Rennleiter. Die Durchführung erfolgt gemäß der Vorgaben in der Klasse 4.

In Abhängigkeit von der Streckenkapazität gemäß DMSB Streckenabnahmeprotokoll sind verschiedene Vorgehensweisen für die Durchführung der Veranstaltung (Freies Training, Zeittraining und Wertungsläufe) anzuwenden.

BEISPIEL:

max. zugelassene Starterzahl für das Rennen laut DMSB Streckenabnahmeprotokoll	30 Starter
Fall 1: Die Gesamtstreckenkapazität um nicht mehr als 20% übersteigt	max. 36 Starter
Fall 2: die Gesamtstreckenkapazität um nicht mehr als 100% übersteigt	max. 60 Starter

FALL 1 – Vorgehensweise (bei Starterzahlen zwischen 1 und 36 Teilnehmern):

Hier gibt es zwei Varianten. Ist es im Rahmen des Veranstaltungszeitplans möglich, muss Variante 1 Anwendung finden:

Variante 1:

1. Freies Training (15min bzw. 10min bei Klasse 1)
2. Zeittraining (15min bzw. 10min bei Klasse 1)
3. Zwei Halbfinalläufe (siehe „Laufzeiten“)
4. Ein Finale (siehe „Laufzeiten“)

a) Gruppeneinteilung der Halbfinale

Die Halbfinale sind in zwei soweit möglich gleich große Gruppen abzuwickeln. Es erfolgt die Einteilung der Fahrer in der Klasse 1 bei der ersten Meisterschaftsveranstaltung der Saison durch das Los der anwesenden Fahrer. Bei späteren Veranstaltungen erfolgt die Gruppeneinteilung entsprechend dem aktuellen

Ergänzende Bestimmungen**der Baden-Württ. ADAC/DMV Jugend-Motocross Meisterschaft
und Baden-Württ. ADAC/DMV Motocross Pokal Open****ADAC Württemberg**

Meisterschaftsstand ebenfalls in ständigem Wechsel und Zu-Losung nicht platzierter Fahrer. In den Klassen 2 bis 5 werden die Gruppen anhand der Zeiten aus dem Zeittraining eingeteilt (1. Gr.1, 2. Gr.2, 3. Gr.1,...)

Eine Gruppeneinteilung ist unmittelbar nach dem Zeittraining vom Rennleiter unter Aufsicht der Sportkommissare vorzunehmen, eine Liste der beiden Halbfinalgruppen zu erstellen und zum Aushang zu bringen.

b) Laufzeiten

Bei Halbfinale sind folgende Laufzeiten anzustreben:

Klasse 1	Halbfinale: 7min + 1R	Finale: 7min + 1R	
Klasse 2	Halbfinale: 10min + 1R	Finale: 10min + 1R	
Klasse 3	Halbfinale: 10min + 1R	Finale: 12min + 1R	(Halbfinale bis max. 12min+1R)
Klasse 4	Halbfinale: 12min + 1R	Finale: 15min + 1R	(Halbfinale bis max. 15min+1R)
Klasse 5	Halbfinale: 15min + 1R	Finale: 20min + 1R	(Halbfinale bis max. 20min+1R)

Variante 2:

1. Freies Training (15min bzw. 10min bei Klasse 1)
2. Zeittraining (15min bzw. 10min bei Klasse 1)
daraus qualifizieren sich die besten 30 Fahrer für die beiden Wertungsläufe
3. Wertungslauf 1 (Siehe Meisterschaftsausschreibung Art.3)
4. Wertungslauf 2 (Siehe Meisterschaftsausschreibung Art.3)

FALL 2 – Vorgehensweise (bei Starterzahlen zwischen 37 und 60 Teilnehmern):

1. Zwei Freie Trainings (15min bzw. 10min bei Klasse 1)
2. Zwei Halbfinalläufe (siehe „Laufzeiten“)
3. Ein Finale (siehe „Laufzeiten“)

a) Gruppeneinteilung der Halbfinale

Die Halbfinale sind in zwei soweit möglich gleich große Gruppen abzuwickeln. Es erfolgt die Einteilung der Fahrer in den Klassen 1 bis 5 bei der ersten Meisterschaftsveranstaltung der Saison durch Los der anwesenden Fahrer. Bei späteren Veranstaltungen erfolgt die Gruppeneinteilung entsprechend dem aktuellen Meisterschaftsstand ebenfalls im ständigen Wechsel und Zu-Losung nicht platzierter Fahrer.

Eine Gruppeneinteilung ist unmittelbar nach Ende der Technischen Abnahme vom Rennleiter unter Aufsicht der Sportkommissare vorzunehmen, eine Liste der beiden Halbfinalgruppen zu erstellen und zum Aushang zu bringen.

b) Laufzeiten

Bei Halbfinale sind folgende Laufzeiten anzustreben:

Klasse 1	Halbfinale: 7min + 1R	Finale: 7min + 1R	
Klasse 2	Halbfinale: 10min + 1R	Finale: 10min + 1R	
Klasse 3	Halbfinale: 10min + 1R	Finale: 12min + 1R	(Halbfinale bis max. 12min+1R)
Klasse 4	Halbfinale: 12min + 1R	Finale: 15min + 1R	(Halbfinale bis max. 15min+1R)
Klasse 5	Halbfinale: 15min + 1R	Finale: 20min + 1R	(Halbfinale bis max. 20min+1R)

c) Startaufstellung für das Finale

Es qualifizieren sich jeweils 50% der Streckenkapazität aus jeder Gruppe (in diesem Beispiel pro Gruppe 15 Fahrer) für das Finale plus aus jeder Gruppe ein Reservefahrer.

Bei schlechten Witterungen wird empfohlen, die Klasse 1 an das Ende zu stellen.

Ergänzende Bestimmungen

der Baden-Württ. ADAC/DMV Jugend-Motocross Meisterschaft
und Baden-Württ. ADAC/DMV Motocross Pokal Open

ADAC Württemberg

(2) BW-Pokal Open

1. Nennung, Nenngeld und Nennschluss

Bei begrenzten Startplätzen sind in der Reihenfolge des Nenneinganges, vorrangig Fahrer, welche bereits Punkte in der Meisterschaft errungen haben zu berücksichtigen. Dies gilt nur für rechtzeitig und vollständig eingegangene Nennungen.

Bei allen Nennungen, die nach dem ersten Nennschluss eingehen, wird eine Bearbeitungsgebühr von zusätzlich 15 Euro erhoben.

2. Durchführung

In Abhängigkeit von der Streckenkapazität gemäß DMSB Streckenabnahmeprotokoll sind verschiedene Vorgehensweisen für die Durchführung der Veranstaltung (Freies Training, Zeittraining und Wertungsläufe) anzuwenden.

BEISPIEL:

max. zugelassene Starterzahl für das Rennen laut DMSB Streckenabnahmeprotokoll	30 Starter
Fall 1: Die Gesamtstreckenkapazität um nicht mehr als 20% übersteigt	max. 36 Starter
Fall 2: die Gesamtstreckenkapazität um nicht mehr als 100% übersteigt	max. 60 Starter
Fall 3: die Gesamtstreckenkapazität um mehr als 100% übersteigt	ab 61 Starter

FALL 1 – Vorgehensweise (bei Starterzahlen zwischen 1 und 36 Teilnehmern):

Hier gibt es zwei Varianten. Ist es im Rahmen des Veranstaltungszeitplans möglich, sollte Variante 1 bevorzugt Anwendung finden:

Variante 1:

1. Freies Training (15min)
2. Zeittraining (15min)
3. Zwei Halbfinalläufe (je 20min + 2 Runden)
4. Ein Finale (25min + 2 Runden)

Gruppeneinteilung der Halbfinale

Die Halbfinale sind in zwei soweit möglich gleich große Gruppen abzuwickeln. Es erfolgt die Einteilung der Fahrer in die Gruppen anhand des Zeittrainings (1. Gr.1, 2. Gr.2, 3. Gr.1,...).

Eine Gruppeneinteilung ist unmittelbar nach Ende des Zeittrainings vom Rennleiter unter Aufsicht der Sportkommissare vorzunehmen, eine Liste der beiden Halbfinalgruppen zu erstellen und zum Aushang zu bringen.

Variante 2:

1. Freies Training (15min)
2. Zeittraining (15min)
daraus qualifizieren sich die besten 30 Fahrer für die beiden Wertungsläufe
3. Wertungslauf 1 (20min + 2 Runden)
4. Wertungslauf 2 (20min + 2 Runden)

FALL 2 – Vorgehensweise (bei Starterzahlen zwischen 37 und 60 Teilnehmern):

1. Zwei Freie Trainings (je 15 Minuten)
2. Zwei Halbfinalläufe (je 15min + 2 Runden)
3. Ein Finale (25min + 2 Runden)

Ergänzende Bestimmungen

der Baden-Württ. ADAC/DMV Jugend-Motocross Meisterschaft und Baden-Württ. ADAC/DMV Motocross Pokal Open

ADAC Württemberg

Gruppeneinteilung der Halbfinale

Die Halbfinale sind in zwei soweit möglich gleich große Gruppen abzuwickeln. Es erfolgt die Einteilung der Fahrer bei der ersten Meisterschaftsveranstaltung der Saison durch Los der anwesenden Fahrer. Bei späteren Veranstaltungen erfolgt die Gruppeneinteilung entsprechend dem aktuellen Meisterschaftsstand ebenfalls im ständigen Wechsel und Zu-Losung nicht platzierter Fahrer.

Eine Gruppeneinteilung ist unmittelbar nach Ende der Technischen Abnahme vom Rennleiter unter Aufsicht der Sportkommissare vorzunehmen, eine Liste der beiden Halbfinalgruppen zu erstellen und zum Aushang zu bringen.

FALL 3 – Vorgehensweise (bei Starterzahlen ab 61 Teilnehmern):

Bei mehr Teilnehmern als 200% der Streckenzulassung ist schon das Freie und Zeittraining in zwei Gruppen zu unterteilen.

1. Freies Training Gruppe 1 (15 Minuten)
2. Freies Training Gruppe 2 (15 Minuten)
3. Zeittraining Gruppe 1 (15 Minuten)
4. Zeittraining Gruppe 2 (15 Minuten)
5. Zwei Halbfinale (je 15min + 2 Runden)
6. Finale (25min + 2 Runden)

a) Vorgehen bei der Gruppeneinteilung für die Trainings

Eine Gruppeneinteilung ist spätestens 30 Minuten vor dem Freien Training vom Rennleiter unter Aufsicht der Sportkommissare für die Trainings vorzunehmen.

Es erfolgt die Einteilung der Fahrer bei der ersten Meisterschaftsveranstaltung der Saison durch Los der anwesenden Fahrer. Bei späteren Veranstaltungen erfolgt die Gruppeneinteilung entsprechend dem aktuellen Meisterschaftsstand ebenfalls im ständigen Wechsel und Zu-Losung nicht platzierter Fahrer.

b) Qualifizierung aus dem Zeittraining für die Halbfinale

Bei Durchführung des Zeittrainings in zwei Trainingsgruppen qualifizieren sich jeweils 100% der Streckenkapazität aus jeder Gruppe (in diesem Beispiel pro Gruppe 30 Fahrer).

c) Startaufstellung für die Halbfinale

Die Startaufstellung ergibt sich in diesem Fall unter Berücksichtigung der Platzierung der Fahrer in der jeweiligen Gruppe in ständigem Wechsel, beginnend mit dem zeitschnellsten Fahrer in einer dieser Gruppen.

(3) Allgemein Gültiges

- Es ist darauf zu achten, dass Rauchen in der Helferzone verboten ist. Zuwiderhandlung ist gemäß den Wertungsstrafen zu sanktionieren.
- Bei jeder Veranstaltung ist eine Phonemessung bei der Technischen Abnahme durchzuführen.